



CONSIGLIO REGIONALE DEL TRENINO - ALTO ADIGE
REGIONALRAT TRENINO - SÜDTIROL

P R O T O K O L L

der 35. Sitzung vom 29. November 2005

VORSITZENDER:

PRÄSIDENT MARIO MAGNANI
VIZEPRÄSIDENT HERBERT DENICOLÒ

PRÄSIDIALSEKRETÄRE:

DIE REGIONALRATSABGEORDNETEN
ANDREOTTI, PAHL UND PINTER

XIII. GESETZGEBUNGSPERIODE

BEHANDELTE SACHBEREICHE

Gesetzentwurf Nr. 26: Allgemeine Rechnungslegung der Autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2004 - *eingbracht vom Regionalausschuss;*

Gesetzentwurf Nr. 27: Bestimmungen für die Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2006 und des mehrjährigen Haushaltes 2006-2008 der Autonomen Region Trentino-Südtirol (Finanzgesetz) - *eingbracht vom Regionalausschuss;*

Gesetzentwurf Nr. 28: Haushaltsvoranschlag der Autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2006 und dreijähriger Haushalt 2006-2008 - *eingbracht vom Regionalausschuss;*

Beschlussfassungsvorschlag Nr. 9, Haushaltsvoranschlag des Regionalrats für das Finanzjahr 2006 – *eingbracht vom Präsidium;*

Am 29. November 2005 um 10.01 Uhr ist der Regionalrat der Autonomen Region Trentino-Südtirol am Sitz in Trient, Danteplatz 16, zusammengetreten, um über die auf die Tagesordnung Prot. Nr.1782 /2005/Reg.Rat gesetzten Punkte zu beraten.

Den Vorsitz führt Präsident Magnani unter dem Beistand der Präsidialsekretäre Andreotti, Pahl und Pinter.

Der Präsident teilt mit, dass sich die Abg. (am Vormittag) für ihre Abwesenheit entschuldigt haben.

Im Laufe der Sitzung ist eingetroffen.

Abwesend sind außerdem die Abg..

Vizepräsident Chiocchetti verliest das Protokoll der 34. Sitzung vom 18. Oktober 2005, das gemäß Art. 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung als genehmigt gilt.

Der Präsident teilt Folgendes mit:

Daraufhin teilt Präsident Magnani den Anwesenden mit, dass Punkt 1) der Tagesordnung vertagt worden ist und fordert die Abgeordneten auf, die Beratung von Punkt 2) der Tagesordnung in Angriff zu nehmen:

Nr. 1

Gesetzentwurf Nr. 26: Allgemeine Rechnungslegung der Autonomen Region Trentino-Südtirol für das Haushaltsjahr 2004 - *eingbracht vom Regionalausschuss*;

Präsident Magnani erteilt Frau Abg. Mair das Wort zur Verlesung und Erläuterung des Antrages.

Dazu melden sich die Abg. Pöder, de Eccher, Divina und Dello Sbarba zu Wort.

Vizepräsident Denicolò übernimmt den Vorsitz und erteilt den Abg. Zorzi, Leitner und Seppi das Wort.

Zum Fortgang der Arbeiten nimmt Abg. Urzì Stellung.

Zum Begehrensantrag meldet sich auch Abg. Morandini zu Wort.

Präsident Magnani übernimmt wieder den Vorsitz und erteilt den Abg. Andreotti, Lamprecht und Chiocchetti das Wort.

Nach Abschluss der Debatte repliziert Frau Abg. Mair und im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen nehmen die Abg. Urzì und Bondi Stellung.

Um 12.37 Uhr hebt Präsident Magnani die Sitzung auf und vertagt die Arbeiten auf 15.00 Uhr.

Die Arbeiten werden um 15.00 Uhr wieder aufgenommen.

Nach dem Namensaufruf erteilt Präsident Magnani im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen zum Begehrensantrag Nr. 2 den Abg. Zorzi, Morandini und Lamprecht das Wort. Letztgenannter Abgeordnete ersucht um eine getrennte Abstimmung der Prämissen und des beschließenden Teils. Auch die Abg. Leitner und Bertolini geben eine Stimmabgabeerklärung ab.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Präsident Magnani über die Prämissen des Begehrensantrages abstimmen, die der Regionalrat ablehnt.

Daraufhin wird über den beschließenden Teil des Begehrensantrages abgestimmt, der vom Regionalrat durch Handerheben mehrheitlich genehmigt wird.

Die Arbeiten werden sodann mit der Beratung von Punkt 3) der Tagesordnung fortgesetzt:

Nr. 3

Begehrensantrag Nr. 3, eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Pius Leitner, Ulli Mair, Andreas Pöder, Eva Klotz und Sergio Divina mit dem Titel: EU-Verfassung hat keinen demokratischen Auftrag – Ja zur Volksabstimmung;

Abg. Leitner verliest und erläutert den Begehrensantrag.

Dazu melden sich die Abg. Turella, Urzi, Morandini und Divina zu Wort.

Es repliziert Abg. Leitner.

Im Rahmen der Stimmabgabeerklärungen nimmt Abg. Turella Stellung.

Zum Fortgang der Arbeiten meldet sich Frau Abg. Kury zu Wort. Die Abgeordnete beantragt die Abstimmung des Begehrensantrages nach getrennten Teilen.

Daraufhin werden die Prämissen des Antrages zur Abstimmung gebracht und durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den beschließenden Teil, der durch Handerheben mehrheitlich abgelehnt wird.

Zum Fortgang der Arbeiten ergreift Abg. Lamprecht das Wort, der um die Einberufung des Fraktionssprecherkollegiums ersucht, damit das weitere Vorgehen des Regionalrates abgesteckt werden kann.

Präsident Magnani gibt dem Antrag statt und unterbricht die Arbeiten für 15 Minuten.

Es ist 16.35 Uhr.

Die Arbeiten werden um 16.51 Uhr wieder fortgesetzt.

Präsident Magnani teilt den Anwesenden mit, dass im Rahmen der Sitzung des Fraktionssprecherkollegiums beschlossen worden ist, die Beschlussanträge Nr. 9 und 11, d.h. die Tagesordnungspunkte Nr. 4 und 5, zu vertagen und die Arbeiten mit der Behandlung des Beschlussantrages Nr. 12 fortzusetzen sowie die für morgen, den 19. Oktober 2005 anberaumte Sitzung zu streichen.

Daraufhin wird Punkt 6) der Tagesordnung zur Debatte gestellt:

Nr. 6

Beschlussantrag Nr. 12. eingebracht von den Regionalratsabgeordneten Morandini, Bertolini und de Eccher, betreffend die Neuorganisation der Körperschaft Region.

Abg. Morandini erläutert den Beschlussantrag.

Vizepräsident Denicolò übernimmt den Vorsitz und erteilt den Abg. Bertolini, Mosconi und Frau Assessor Stocker das Wort.

Es repliziert Abg. Morandini.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Vizepräsident Denicolò über den Beschlussantrag namentlich abstimmen, wie Abg. Morandini gemäß Geschäftsordnung beantragt hatte.

Nach der Abstimmung gibt Präsident Magnani, der in der Zwischenzeit wieder den Vorsitz übernommen hatte, das Ergebnis bekannt:

Abstimmende:	44
Jastimmen:	12
Neinstimmen:	32

Der Regionalrat lehnt den Antrag ab.

Um 17.32 erklärt Präsident Magnani die Sitzung für beendet, wobei er die Anwesenden daran erinnert, dass der Regionalrat wieder mit schriftlicher Mitteilung einberufen werden wird.

DER PRÄSIDENT

DIE PRÄSIDIALSEKRETÄRE